

Der kanadische Professor Michel Chossudovsky beklagt die Errichtung des Polizeistaates USA und zieht Parallelen zum Niedergang der Weimarer Republik.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 003/12 – 03.01.12

Das Jahr 2012 beginnt mit der Errichtung des Polizeistaates USA

Obama setzt den Verteidigungshaushalt 2012 in Kraft

Von Michel Chossudovsky

Global Research, 01.01.12

(<http://www.globalresearch.ca/index.php?context=va&aid=28441>)

Von den Medien kaum beachtet, hat Obama – während seine Landsleute im Kreis ihrer Lieben Silvester feierten – den National Defense Authorization Act / NDAA (den US-Verteidigungshaushalt 2012), der unter H.R. 1540 registriert (und unter <http://www.gpo.gov/fdsys/pkg/BILLS-112hr1540enr/pdf/BILLS-112hr1540enr.pdf> aufzurufen) ist, mit seiner Unterschrift in Kraft gesetzt. Die Unterzeichnung fand am 31. Dezember auf Hawaii statt.

In seiner "Unterzeichnungserklärung" rechtfertigt Obama die mit einem einzigen Federstrich vollzogene Beseitigung fundamentaler Bürgerrechte und Freiheiten damit, dass die USA immer noch von Al-Qaida bedroht seien.

Seine fragwürdige Unterzeichnungserklärung (deren englischer Wortlaut unter dem eingangs angegebenen Link nachgelesen werden kann), ist eine Nebelwand. Darin behauptet Obama, mit wesentlichen Bestimmungen des NDAA nicht einverstanden zu sein, erhebt sie mit seiner Unterschrift aber trotzdem zum Gesetz.

"[Ich habe] ernsthafte Bedenken gegen gewisse Bestimmungen, welche die Inhaftierung, Vernehmung und Strafverfolgung von Terrorverdächtigen regeln." (Zitat aus der Obama-Erklärung)

Obama hat "den Polizeistaat USA" errichtet, obwohl er zugegeben hat, dass er gewisse Bestimmungen des NDAA für inakzeptabel hält. Wenn das zutrifft, hätte er gegen den NDAA [H.R. 1540] doch sein Veto einlegen oder ihn mit seinen Einwänden an den Kongress zurückverweisen können.

Der National Defense Authorization Act [H.R. 1540] ist Obamas "Neujahrsgeschenk" für das Volk der USA.

Er rechtfertigt die Unterzeichnung des NDAA damit, dass er die Bekämpfung des Terrorismus ermögliche und Teil seiner "Anti-Terror-Strategie" sei. Nach den ("gewissen") Bestimmungen des NDAA kann jetzt aber jeder US-Amerikaner, der mit der Politik der US-Regierung nicht einverstanden ist, als "Terrorverdächtiger" etikettiert und vom US-Militär inhaftiert werden. (Hervorhebung durch den Übersetzer)

"Außerdem möchte ich betonen, dass meine Regierung die Inhaftierung von US-Bürgern durch das Militär auf unbestimmte Zeit und ohne Gerichtsverhandlung nicht autorisieren wird. Ich bin der Meinung, dass damit gegen unsere wichtigsten staatlichen Traditionen und Werte verstoßen würde. Meine Regierung wird die Section 1021 (s. <http://www.gpo.gov/fdsys/pkg/BILLS-112hr1540enr/pdf/BILLS-112hr1540enr.pdf> , S. 265) auf eine Art in-

terpretieren, die sicherstellt, dass jede von ihr genehmigte Inhaftierung mit der Verfassung, dem Kriegsrecht und allen anderen anwendbaren Gesetzen vereinbar ist." (Zitat aus der Obama-Erklärung)

Barack Obama ist Rechtsanwalt [ein Absolvent der Harvard Law School]. Er weiß sehr genau, dass seine Unterzeichnungserklärung – in der er seine demokratische Einstellung bezeugt – reine Kosmetik ist, weil sie (als unverbindliche persönliche Zusage) keinerlei Rechtswirkung hat.

Was wird seine Regierung "nicht autorisieren"? Die Anwendung eines Gesetzes, das der US-Präsident selbst unterzeichnet hat?

Die Bestimmungen der Section 1021 sind glasklar. Die Exekutive könnte sich überhaupt nicht weigern, sie anzuwenden. Mit seiner bei der Unterzeichnung abgegebenen Erklärung kann Obama den mit seiner Unterschrift in Kraft gesetzten NDAA [H.R. 1540] keinesfalls modifizieren oder für ungültig erklären.

Die USA werden zu einer "Demokratischen Diktatur"

Der NDAA [H.R. 1540] setzt die US-Verfassung außer Kraft. Die Propaganda der Medien verschleiert die Tatsache, dass von den demokratischen USA nur noch die Fassade übrig geblieben ist. Es droht die Errichtung eines totalitären Staates, einer Militärdiktatur in Zivilkleidung.

Mit dem NDAA wurde auch die globale US-Militärplanung bestätigt. Das militärische Streben nach US-Weltherrschaft erfordert auch die "Militarisierung des Heimatlandes", also die Zerstörung der US-amerikanischen Republik.

Mit seiner Unterzeichnungserklärung will der Präsident nur sein "demokratisches Gesicht" wahren und die US-Amerikaner täuschen, um ungestört den seit den Anschlägen am 11.09.(2001) in Vorbereitung befindlichen, vom US-Militär dominierten Polizeistaat installieren zu können.

Die "wichtigsten Traditionen und Werte", die bisher von der Bill of Rights (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Bill_of_Rights_%28Vereinigte_Staaten%29) und der US-Verfassung garantiert wurden, sind mit dem Neujahrstag, dem 1. Januar 2012, praktisch aufgehoben.

Der NDAA autorisiert die willkürliche Inhaftierung von US-Bürgern durch das US-Militär auf unbestimmte Zeit. (Hervorhebung durch den Übersetzer)

Die Lehren der Geschichte

Dieses Silvester und der am 31. Dezember 2011 in Kraft gesetzte NDAA werden als unauslöschliche Wendepunkte in die Geschichte der USA eingehen.

Wenn wir dieses Ereignis in einen vergleichbaren historischen Zusammenhang einordnen wollen, dann erinnern die "gewissen Bestimmungen" des NDAA [H.R. 1540] in vieler Hinsicht an die "Verordnung zum Schutz von Volk und Staat", die der Reichspräsident und ehemalige Feldmarschall Paul von Hindenburg am 28. Februar 1933 in Deutschland erlassen hat. Sie wurde bekannter als "Reichstagsbrandverordnung" (s. <http://de.wikisource.org/wiki/Reichstagsbrandverordnung>) und markiert den Beginn des Untergangs der Weimarer Republik (weitere Infos s. http://de.wikipedia.org/wiki/Verordnung_des_Reichspr%C3%A4sidenten_zum_Schutz_von_Volk_und_Staat).

Diese Verordnung wurde im Februar 1933 sofort nach dem (von den Nazis selbst inszenierten) Reichstagsbrand, der als Vorwand diente, erlassen und setzte die Bürgerrechte – einschließlich des Verbots der Inhaftierung ohne richterlichen Beschluss – außer Kraft.

In § 1 der "Verordnung zum Schutz von Volk und Staat" wurden unter dem Vorwand, die Demokratie "schützen" zu müssen, die Bürgerrechte aufgehoben.

(Es folgt ein Zitat, dessen Wortlaut wir aus dem deutschen Originaltext übernommen haben:) "Es sind daher Beschränkungen der persönlichen Freiheit, des Rechts der freien Meinungsäußerung, einschließlich der Pressefreiheit, des Vereins- und Versammlungsrechts, Eingriffe in das Brief-, Post-, Telegraphen- und Fernsprechgeheimnis, Anordnungen von Haussuchungen und von Beschlagnahmen sowie Beschränkungen des Eigentums auch **außerhalb der sonst hierfür bestimmten gesetzlichen Grenzen zulässig.**"
[Hervorhebung durch den Autor des Artikels]

Auch in Deutschland wurde damals die demokratische Verfassung durch die Unterschrift des Staatsoberhauptes unter eine Verordnung außer Kraft gesetzt.

Der Reichstagsbrandverordnung folgte im März 1933 das "Ermächtigungsgesetz" (s. <http://www.dhm.de/lemo/html/dokumente/ermaechtigungsgesetz/index.html>), das der Nazi-Regierung des Reichskanzlers Adolf Hitler de facto diktatorische Befugnisse verschaffte (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Erm%C3%A4chtigungsgesetz>). Mit Hilfe dieser beiden Instrumente konnte das Nazi-Regime weitere Gesetze erlassen, die in offenem Widerspruch zur Weimarer Verfassung (s. <http://www.dhm.de/lemo/html/dokumente/verfassung/index.html>) von 1919 standen.

Nach dem Tod des Reichspräsidenten Hindenburg im Jahr 1934 wurden die Ämter des Reichspräsidenten und des Reichskanzler zusammengelegt und dem Führer Hitler übertragen.

Obamas Neujahrsgeschenk für das US-amerikanische Volk

Wenn man den 1. Januar 2012 als "traurigen Tag für die USA" bezeichnet, ist das ein grobe Untertreibung.

Die Inkraftsetzung des NDAA [H.R. 1540] ist gleichbedeutend mit der Militarisierung der Strafverfolgungsbehörden, der Aufhebung des Posse Comitatus Act (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Posse_Comitatus_Act) und der Errichtung des Polizeistaates USA zum Beginn des Jahres 2012.

Wie in der deutschen Weimarer Republik wurden auch in den USA Rechte und Freiheiten aufgehoben – unter dem Vorwand, die bedrohte Demokratie schützen zu müssen.

Der NDAA ist Obamas Neujahrsgeschenk für das US-amerikanische Volk, dem am 1. Januar 2012 unser ganzes Mitgefühl gilt.

(Wir haben den Artikel, der keines Kommentars bedarf, komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen. Die Zusätze in eckigen Klammern hat der Autor selbst eingefügt. In das von Michel Chossudovsky gezeichnete düstere Bild der USA passt auch die geplante Errichtung von Internierungslagern, über die wir bereits in der LUFTPOST 241/11 berichtet haben, die unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP24111_191211.pdf aufzurufen ist. Infos über den Autor finden sich unter http://de.wikipedia.org/wiki/Michel_Chossudovsky. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

THE INAUGURATION OF POLICE STATE USA 2012. Obama Signs the "National Defense Authorization Act "

By Michel Chossudovsky
Global Research, January 1, 2012

With minimal media debate, at a time when Americans were celebrating the New Year with their loved ones, the "National Defense Authorization Act " H.R. 1540 was signed into law by President Barack Obama. The actual signing took place in Hawaii on the 31st of December.

According to Obama's "signing statement", the threat of Al Qaeda to the Security of the Homeland constitutes a justification for repealing fundamental rights and freedoms, with a stroke of the pen.

The controversial signing statement (see transcript below) is a smokescreen. Obama says he disagrees with the NDAA but he signs it into law.

"[I have] serious reservations with certain provisions that regulate the detention, interrogation, and prosecution of suspected terrorists."

Obama implements "Police State USA", while acknowledging that certain provisions of the NDAA are unacceptable. If such is the case, he could have either vetoed the NDAA (H.R. 1540) or sent it back to Congress with his objections.

The "National Defense Authorization Act " (H.R. 1540) is Obama's New Year's "Gift" to the American People.

He justifies the signing of the NDAA as a means to combating terrorism, as part of a "counter-terrorism" agenda. But in substance, any American opposed to the policies of the US government can --under the provisions of the NDAA-- be labelled a "suspected terrorist" and arrested under military detention.

"Moreover, I want to clarify that my Administration will not authorize the indefinite military detention without trial of American citizens. Indeed, I believe that doing so would break with our most important traditions and values as a Nation. My Administration will interpret section 1021 in a manner that ensures that any detention it authorizes complies with the Constitution, the laws of war, and all other applicable law."

Barack Obama is a lawyer (a graduate from Harvard Law School). He knows fair well that his signing statement --which parrots his commitment to democracy-- is purely cosmetic. It has no force of law.

His administration "will not authorize" what? The implementation of a Law signed by the US president?

Section 1021 is crystal clear. The Executive cannot refuse to implement it. The signing statement does not in any way invalidate or modify the actual signing by President Obama of NDAA (H.R. 1540) into law.

"Democratic Dictatorship" in America

The "National Defense Authorization Act " (H.R. 1540) repeals the US Constitution. While the facade of democracy prevails, supported by media propoganda, the American republic is fractured. The tendency is towards the establishment of a totalitarian State, a military government dressed in civilian clothes.

The passage of NDAA is intimately related to Washington's global military agenda. The military pursuit of Worldwide hegemony also requires the "Militarization of the Homeland", namely the demise of the American Republic.

In substance, the signing statement is intended to mislead Americans and provide a "democratic face" to the President as well as to the unfolding post-911 Military Police State apparatus.

The "most important traditions and values" in derogation of The Bill of Rights and the US Constitution have indeed been repealed, effective on New Year's Day, January 1st 2012.

The NDAA authorises the arbitrary and indefinite military detention of American citizens.

The Lessons of History

This New Year's Eve December 31, 2011 signing of the NDAA will indelibly go down as a landmark in American history.

If we are to put this in a comparative historical context, the relevant provisions of the NDAA HR 1540 are, in many regards, comparable to those contained in the "Decree of the Reich President for the Protection of People and State", commonly known as the "Reichstag Fire Decree" (Reichstagsbrandverordnung) enacted in Germany under the Weimar Republic on 27 February 1933 by President (Field Marshal) Paul von Hindenburg.

Implemented in the immediate wake of the Reichstag Fire (which served as a pretext), this February 1933 decree was used to repeal civil liberties including the right of Habeas Corpus.

Article 1 of the February 1933 "Decree of the Reich President for the Protection of People and State" suspended civil liberties under the pretext of "protecting" democracy: "Thus, restrictions on personal liberty, on the right of free expression of opinion, including freedom of the press, on the right of association and assembly, and violations of the privacy of postal, telegraphic, and telephonic communications, and warrants for house-searches, orders for confiscations, as well as restrictions on property rights are permissible beyond the legal limits otherwise prescribed." (Art. 1, emphasis added)

Constitutional democracy was nullified in Germany through the signing of a presidential decree.

The Reichstag Fire decree was followed in March 1933 by "The Enabling Act" (Ermächtigungsgesetz) which allowed (or enabled) the Nazi government of Chancellor Adolf Hitler to invoke de facto dictatorial powers. These two decrees enabled the Nazi regime to introduce legislation which was in overt contradiction with the 1919 Weimar Constitution.

The following year, upon the death of president Hindenburg in 1934, Hitler "declared the office of President vacant" and took over as Fuehrer, the combined function's of Chancellor and Head of State.

Obama's New Year's Gift to the American People

To say that January 1st 2012 is "A Sad Day for America" is a gross understatement.

The signing of NDAA (HR 1540) into law is tantamount to the militarization of law enforcement, the repeal of the Posse Comitatus Act and the Inauguration in 2012 of Police State USA.

As in Weimar Germany, fundamental rights and freedoms are repealed under the pretext that democracy is threatened and must be protected.

The NDAA is "Obama's New Year's Gift" to the American People. ... Today, January 1st, 2012, our thoughts are with the American people.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern